

International: Spaltung bei Methodisten wegen Homosexualität

Die weltweit 70 Millionen Mitglieder zählende Kirche bricht auseinander: Ein Teil der Glaubensgemeinschaft will Homosexuelle weiterhin ausschliessen, während der andere Teil die Gleichbehandlung anstrebt.

Die evangelisch-methodistische Kirche hat am Freitag angekündigt, dass man für die Methodisten-Generalkonferenz im Mai in Minneapolis die Kirchenspaltung vorschlagen werde. Bei der Versammlung werden Vertreter der Methodistenkirchen aus knapp 140 Ländern anwesend sein. Grund für die geplante Spaltung sei der jahrelange Streit um die Gleichbehandlung von Schwulen und Lesben in der Kirche. Ein Teil der Mitglieder lehne kirchliche Eheschliessungen von gleichgeschlechtlichen Paaren ebenso ab wie die Weihe von lesbischen Pfarrerinnen oder schwulen Pfarrern.



Die US-Methodisten (United Methodist Church) sind mit über 13 Millionen Mitgliedern nach den Südstaatenbaptisten die zweitgrösste protestantische Kirche der Vereinigten Staaten von Amerika. Weltweit gibt es 70 Millionen Methodisten.

Letztes Jahr hatten die amerikanischen Methodisten bei ihrer Synode einen Antrag zur Gleichbehandlung von Schwulen und Lesben knapp abgelehnt. Stattdessen wurde bekräftigt, dass "Homosexualität unvereinbar mit der christlichen Lehre" sei. Diese Linie wird insbesondere von der schnell wachsenden Methodisten-Kirche in afrikanischen Ländern unterstützt.

Evangelische Kirchen unentschlossen bei Homo-Rechten

Anlass für den Streit in den USA ist die Öffnung der Ehe für Schwule und Lesben 2015. Einige US-Kirchen, etwa die anglikanische Episkopalkirche, haben daraufhin die Trauung für alle eingeführt – auch dies führte zu weltweiten Auseinandersetzungen, da insbesondere afrikanische Anglikaner Schwule und Lesben grundsätzlich ablehnen und teilweise sogar langjährige Gefängnisstrafen für Homosexualität befürworten. Andere christliche Glaubensgemeinschaften in den USA, darunter die Südstaatenbaptisten und die katholische Kirche, lehnen selbst die Segnung von Homo-Paaren kategorisch ab.